Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 204

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Freitag, den 30. Dezember.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1904.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Januar, Februar und März werden von allen Post-Anstalten, den Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 26. Dez. Wie General Kuropatkin dem Kaiser unter dem gestrigen Tage meldet, verdrängten am 23. Dezember Freiwillige südlich von Tschiantan japanische Feldwachen und verbrannten zwei Dörfer, in denen sich große Niederlagen von Fourage, Lebensmitteln und Patronen befanden.

Mukden, 24. Dez. Hinter der Front sind, nach dem „L.-A.", fast völlig friedliche Verhältnisse eingetreten. Nur die unmittelbar vor dem Feinde liegenden Truppen werden durch vereinzelte Schüsse und hier und da durch eine Kanonade an den Krieg erinnert. Bezeichnend für die Ruhe ist das Eintreffen von Vertretern deutscher Handelsfirmen aus Tientsin, um hier Filialen zu gründen. Die Zensur in betreff der Nachrichten über Port Arthur wird jetzt strenger gehandhabt; die Mitteilung selbst unbedeutender japanischer Erfolge ist verboten. Dem amerikanischen Korrespondenten wurde die Rückreise über Schanghai verboten; sie müssen den Weg über Sibirien nehmen.

London, 28. Dez. „Daily Telegraph" meldet vom 27. ds. Mts. aus Tsingtau: Die linke Flanke der russischen Armee ist vorgeschoben worden, ihre Front ist 65 Kilometer lang. Es wird offiziell ausgesprochen, daß die russische Armee Anfang Februar 600 000 Mann stark sei. Mit Hülfe der Armee von Wladiwostok solle dann der Versuch gemacht werden, die Japaner zu umfassen. Die in Mukden eintreffenden Verstärkungen kommen meistens aus den westlichen Grenzbezirken. Die Garde werde im Januar erwartet.

Tokio, 27. Dez. Die Stadt ist mit Militär gefüllt wie im Frühjahr bei Ausbruch des Krieges. Nicht nur die Kasernen sind gefüllt, sondern die ganze Stadt hat Einquartierung. Oyamas Armee soll auf eine halbe Million Mann gebracht werden und seine Artillerie wird gewaltig verstärkt. Besondere Vorbereitungen werden zur Verteidigung Formosas und der südlichen Inseln gegen die baltische Flotte getroffen. Die Eisenbahnverbindung mit Dalny arbeitet gut. Die Reise von Tokio nach Liaujang dauert nur 6 Tage.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 29. Dez. Rechtzeitiger Einkauf von Freimarken für Neujahr. Beim Herannahen des Jahreswechsels ist wiederum darauf aufmerksam zu machen, daß es sich dringend empfiehlt, den Einkauf der Freimarken für Neujahrsbriefe nicht bis zum 31. Dezember zu verschieben, sondern schon früher zu bewirken, damit der Schalterverkehr an dem genannten Tage sich ordnungsmäßig abwickeln kann. Ebenso liegt es im eigenen Interesse des Publikums, daß die Neujahrsbriefe frühzeitig zur Auslieferung gelangen und daß nicht nur auf den Briefen nach Großstädten, sondern auch auf Briefen nach Mittelstädten die Wohnung des Empfängers angegeben werde.

Halver, 29. Dez. Der Provinziallandtag der Provinz Westfalen ist zum 15. Januar 1905 nach Münster einberufen worden.

Halver, 29. Dez. Falsche Hundertmarkscheine sind wieder im Umlauf und bereits einige davon angehalten. Die gut nachgemachten Falsifikate sind im allgemeinen dunkler als die echten Scheine gehalten. Das „R" in der „Reichsbanknote" fällt besonders durch die fettgedruckten Verschnörkelungen auf. Bei dem Worte „Mark" hat das „M" in den Grundstrichen bei den echten Scheinen je eine lichte Stelle. Diese lichte Stelle ist bei dem Falsifikate verwischt. Die Strafandrohung links unten auf dem Falsifikate ist ein wenig verlaufen. Sämtliche bisher angehaltenen falschen Hundertmarkscheine tragen in den Nummern die Anfangszahlen 0789; die letzten Zahlen sind auf jedem Scheine verschieden.

Halver, 29. Dez. Für Radfahrer. Die beteiligten Personen möchten wir darauf aufmerksam machen, daß mit dem Ablauf dieses Jahres die Radfahrkarten für 1905 zu erneuern sind. Sie müssen sowohl für gewöhnliche Fahrräder, wie für Motorräder gelöst und von dem Radfahrer stets bei Strafe für Unterlassung mit sich geführt werden.

Halver, 29. Dez. Der Gemeindevorsteher der Gemeinde Halver, Herr Hermann Dahlhaus zu Ehringhausen, schenkte dem hiesigen Versorgungsheim bei der Weihnachtsfeier, die in demselben am heiligen Abend stattfand, ein hübsches Bild Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II.

Halver, 27. Dez. Goldene Regeln für Hausfrauen sendet der Hamburger Fachzeitschrift „Küche und Keller" ein österreichischer Mitarbeiter. Die Regeln haben, wie die Redaktion dieses Blattes bemerkt, natürlich auch nur für österreichische Verhältnisse Geltung, denn „bei uns kommt so etwas nicht vor". Der Oesterreicher rät also seinen Landsmänninnen folgendes: 1. Erlaube Deinem Dienstmädchen einen Liebhaber, sonst fängt es mit Deinem ältesten Sohne oder gar mit Deinem Manne ein „G'schpusi" an. 2. Gib ihr, so oft sie es wünscht, Ausgang, sonst kränkt sie sich. Wenn Dein Dienstmädchen keck, faul und schlotterig ist, so freue Dich, daß sie nicht auch stiehlt. 4. Schimpfe nie mit der Köchin, sonst verbrennt sie das Mittagsessen. 5. Sorge dafür, daß Dein Mann gute Zigarren raucht, sonst ist der Diener unzufrieden. 6. Gib Deinem Dienstmädchen von Zeit zu Zeit Trinkgelder, das liebt sie. 7. Ist es Dir geglückt, als Dienstboten eine „Perle" zu finden, so verschweige dies allen Deinen Freunden, sonst nimmt sie Dir ein guter Bekannter weg. 8. Wechsle nicht mit den Dienstboten; es kommt nie etwas Besseres nach. 9. Wenn Du weibliches Dienstpersonal hast, wohne nicht in der Nähe von Kasernen. 10. Zerschlägt Dein Stubenmädchen eine teure Vase, so tröste sie mit liebreichen Worten. Ziehe ihr aber nichts als Schadenersatz vom Lohne ab, sonst ärgert sie sich und zerschlägt noch eine zweite.

+ **Schalksmühle,** 29. Dez. Die Feier des Winterfestes des hiesigen Männer-Gesang-Vereins am 2. Weihnachtstage erfreute sich einer über Erwarten regen Teilnahme. Wohl über 500 Personen füllten den geräumigen Saal des Festlokales, auch die beiden Vorsäle waren überfüllt. Das Festprogramm enthielt ohne Ausnahme ausgewählte Gesangstücke des Vereins, Musikvorträge der Hassel'schen Kapelle Hagen und verschiedene Theaterstücke. War schon von vornherein sichtlich ein jeder mit der Absicht erschienen, sich möglichst zu vergnügen und an seinem Teil in dieser Beziehung beizutragen, so wurden während des Programms die Einlagen: Suse vor Gericht und ein flotter Studio pp. die Veranlassung zu erhöhter Fröhlichkeit. Die Festrede hielt der Dirigent des Vereins, Herr Lehrer Hancke. Nach Abwickelung des Programms fand das gewohnte Tanzkränzchen statt, welches die Festteilnehmer in animiertester Stimmung zusammenhielt. Erst in frühester Morgenstunde fand das nach allseitigem Urteil schöne Fest seinen Abschluß.

⨯ **Schalksmühle,** 29. Dez. In später Abendstunde des zweiten Feiertages gerieten einige halbwüchsige Burschen von hier infolge starken Alkoholgenusses unter sich in Streit, in deren Verlauf einer der Burschen zum Messer griff und auf seinen Begleiter losstach. Nur durch das Hinzukommen einiger älterer Herren wurden weitere Tätlichkeiten verhindert und erreicht, daß die Burschen verdufteten, da sonst die Bezahlung einer solch gemeinen Tat ohne Zweifel sofort erfolgt worden wäre.

Lüdenscheid, 24. Dez. Gestern vormittag um 6 Uhr ist ein dem Herrn Grafen von dem Busche-Kessel gehöriges Wohn- und Wirtschaftsgebäude in der Wöste bei Lüdenscheid abgebrannt. Auf welche Art und Weise das Feuer entstanden ist, konnte bisher noch nicht ermittelt werden. Der Schaden ist durch Versicherung bei der Westfälischen Provinzial-Feuer-Sozietät zu Münster gedeckt.

Breckerfeld, 24. Dez. Nach der letzten Personenstandsaufnahme im November d. J. war das Ergebnis der Bevölkerung der Gemeinde Breckerfeld 3747 Personen, gegen 3824 des Vorjahres. Der Rückgang der Bevölkerung ist darauf zurückzuführen, daß die ausländischen Arbeiter die an den beiden Talsperren beschäftigt, bei der jetzigen Aufnahme schon von hier verzogen waren.

Bochum, 26. Dez. Bei Gelegenheit des Jubiläumsessens, das der Generaldirektor Baare den Jubilaren des Bochumer Vereins veranstaltete, kam eine erhebliche Anzahl von Jubiläumsgeschenken von hohem Werte abhanden. Damals wurde eine Reihe von Kellnern aus einem der ersten Restaurants Düsseldorfs hier verhaftet, die bei dem Essen bedient hatten. Samstag hatten sich vor der hiesigen Strafkammer 14 Kellner wegen dieses Diebstahles zu verantworten. Fünf von ihnen wurden zu zwei bis fünf Monaten Gefängnis verurteilt.

Bochum, 25. Dez. In der Martinschmelze des „Bochumer Verein" stürzte der 21jährige Arbeiter Wandhoff gestern abend in die glühende Schlackenmasse. Nur einzelne, gräßlich verbrannte Körperteile konnten hervorgeholt werden.

Dortmund, 24. Dez. Auf dem Hofe der Keimschule spielten heute morgen einige Knaben mit Kinderpistolen. Der in der Herberge zur Heimat mit Fensterputzen beschäftigte Arbeiter Söll glaubte, daß auf ihn geschossen würde und verfolgte einen der Knaben. Bei der Verfolgung fiel er nieder und war sofort tot. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Barop, 26. Dez. Eine interessante Korrespondenz. Die Mitglieder des Stammtisches Stuckmann sandten am 24. September d. Js. nachfolgendes Schreiben an den Oberbefehlshaber der ersten japanischen Armee, Exzellenz General Kuroki in Japan, zurzeit Kriegsschauplatz und zwar als Postkarte mit Rückantwort: „Mit großem Interesse und wahrer Begeisterung haben wir Ew. Exzellenz Kriegsführung bewundert und wünschen dem bisher unbesiegten Feldherrn der ersten Armee weitere glückliche Erfolge. Zur steten Erinnerung an die großartigen Siege bitten wir, auf angeheftete Karte um Ew. Exzellenz Unterschrift. Dem großen Feldherrn Heil! Die Mitglieder des Stammtisches Stuckmann." Am 24. Dezember, genau nach 3 Monaten, lief folgendes Antwortschreiben: „Auf dem Schlachtfelde in der Mandschurei, den 5. November 1904. Wie freue ich mich, von so großer Ferne zu unsern Siegen beglückwünscht zu werden! Wie Sie wissen, sind wir ja Schüler der deutschen Taktik. Und so ist meine Freude umsomehr verdoppelt, von den deutschen Herren hierzu gratuliert zu werden. Mit besonderer Hochachtung Ihr gehorsamer T. Kuroki, General und Oberbefehlshaber der 1. japanischen Armee.

Mülheim a. d. R., 26. Dez. Ueber das Vermögen der deutschen Versicherungs-Kranken- und Unterstützungs-Zuschußkasse zu Mülheim-Styrum ist am 23. Dez. der Konkurs eröffnet worden.

Hochheide (Kr. Mörs), 26. Dez. Ueber die in der Nacht vom Freitag auf Samstag erfolgte Ermordung eines Kroaten wird uns folgendes mitgeteilt: Ein am Freitag aus seiner Heimat im nahen Hochstraß eingetroffener Kroate war hergereist, um auf der Zeche „Rheinpreußen" Arbeit zu suchen. Der etwa 27 Jahre alte Arbeiter traf in einer Wirtschaft vier Landsleute, mit denen er Karten spielte. Der Angekommene zeigte in vorgeschrittener Stunde seinen Kameraden eine Geldsumme von 70 Mk. Als die Gesellschaft gegen 2 Uhr nachts das Lokal verließ, versuchten die vier Arbeiter ihrem Landsmann das Geld abzunehmen. Dieser wehrte sich und gab mehrere Schüsse aus seinem Revolver ab, um dann zu fliehen. Auf einem Bauernhofe ergriffen sie den Fliehenden, worauf einer ihm den Dolch so tief in den Hals stieß, daß er bald verblutete. Dann nahmen sie Geld und Uhr an sich und entflohen. Der Polizei gelang es jedoch, die Täter zu verhaften.

Cleve, 22. Dez. Nicht weniger als 3 Hotels werden hier demnächst im Wege der Zwangsvollstreckung gerichtlich versteigert, nämlich am 8. Februar das Hotel Look und am 24 Februar das Hotel Styrum und das Badehotel. Die beiden zuletzt genannten sind Sommerhotels.

Köln, 27. Dez. Sir Thomas Barclay, der bekannte Führer der britischen Friedensbewegung, hat in einem von der Pariser Zta. veröffentlichen Interview erklärt, er hoffe, daß infolge einer Einladung von rheinischen Kaufleuten an die englische Handelskammer im nächsten Sommer eine große Rheinreise der englischen Kaufleute und Industriellen zustande kommen werde.

Aachen, 28. Dez. Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Otto Intze ist heute gestorben.

Das Geflügel im Winter.

Die schlimmste Zeit für das Geflügel ist gekommen. Schnee liegt weit und breit. Derselbe, sowie die oft herrschende strenge Kälte verhindern das Geflügel am freien Auslauf. Wohl ihm denn, wenn es einen warmen, vor der Unbill der Witterung schützenden Stall hat. Gut ist es, wenn man im Winter den Hühnerstall mit dem Viehstall in Verbindung bringen kann. Doch ist eine so hohe Wärme, wie wir sie im Viehstall oft vorfinden, gewöhnlich nicht nötig. Eine geringere, gleichmäßigere Wärme genügt zur Ueberwinterung des Geflügels vollkommen. Holzwände kleide man außen mit Stroh oder Matten aus, damit es im Stalle nicht frieren kann. Von einer künstlichen Heizung der Stallungen ist entschieden abzuraten, denn die Hühner werden dadurch nur verweichlicht und mancherlei Halskrankheiten sind im darauf folgenden Frühjahr die Folge davon. Ein tägliches Lüften der Ställe darf auch beim strengsten Winter nicht unterbleiben. Daß auch im Winter die Ställe sorgfältig zu reinigen und zu desinfizieren sind, ist selbstverständlich. Auch sorge man für eine tüchtige Unterlage im Stalle. Am besten eignet sich eine Unterlage von Pferdemist, und man streue darüber reichlich Torfmull. Eine sehr häufige Folge von zu kalten Ställen oder von zu langem Aufenthalte im Freien sind die erfrorenen Kämme, die namentlich bei einfachen und großkämmigen Hühnern vorkommen. Folgendes Mittel gegen erfrorene Kämme haben wir als probat gefunden: Für 10 Pfg. Kampferspiritus, für 10 Pfg. Terpentinöl und für 10 Pfg. Safrantinktur. Diese Mischung reicht für lange Zeit aus; trägt man sie auf die erfrorenen Kämme oder Kehllappen öfter auf, so kehrt die natürliche Farbe schnell wieder zurück; auch kann man bei großer Kälte mit Erfolg dem Erfrieren dadurch vorbeugen, daß man den Kamm und die Lappen mit genanntem Mittel mehreremale einreibt. Als erstes Futter gebe man morgens gegen 9 Uhr ein warmes, aber nicht heißes Weichfutter, bestehend in gekochten Kartoffeln, Kleie oder Schrot. Gut ist es, wenn man diesem Weichfutter etwas Fleischmehl beimischt. Als zweites und letztes Futter erhalten die Tiere etwa gegen 3 Uhr Nachmittags gutes Körnerfutter, entweder guten Hafer oder gesunde Gerste und bei strenger Kälte Mais. Ein Körnermischfutter von 3 Teilen Mais, 2 Teilen Gerste und 1 Teil Hafer ist noch vorzuziehen. An Grünfutter darf es durchaus nicht fehlen, man gebe Kohl oder Rüben. Warmes Trinkwasser, in dem sich etwas Eisenvitriol aufgelöst oder ein verrosteter Nagel befindet, darf ebenfalls nicht fehlen. Damit die Hühner am Tage zu tun haben, und nicht auf allerlei Unarten, wie Federausrupfen und Eierfressen verfallen, hänge man eine Kohlrübe oder einen Kohlstrunk im Stalle so auf, daß die Tiere daran picken und sie nach und nach verzehren können. Zum Erzeugen der Eierschalen gebe man Mörtel in den Stall. Ganz ähnlich behandle man auch Trut- und Perlhühner, Gänse und Enten; nur gibt man letzteren von Zeit zu Zeit eine frische Lage Stroh in den Stall.

Wer so sein Geflügel im Winter pflegt, dem wird es an frischen Eiern auch in dieser Jahreszeit nicht mangeln. „Ohne Fleiß kein Preis!"

H. Horstmann.



Kaufe bei Eichmann in Hagen!



Bekanntmachung.

Die Amts- Gemeindekasse- und Schulkassen-Haushaltspläne für das Rechnungsjahr 1905 liegen vom 31. Dezember 1904 ab 14 Tage lang bei mir bezw. dem Herrn Gemeindevorsteher Langenohl zu Püthof zu Jedermanns Einsicht offen.

Meinerzhagen, 28. Dez. 1904.

Der c. Amtmann:
Graf von Haslingen.

Zu

Sylvester

empfehle:

Arac-
Rum-
Burgunder- } **Punsch**

Arac de Bataria, Jamaica-Rum

Cognac

Weiß-, Rot- und Süd-Weine

Champagner

Ernst Neuser.

Gratulations-

und

Neujahrskarten

in schöner Auswahl empfiehlt

Rudolf Johann,
Carthausen.

Spareinlagen

bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist verzinsen wir mit 3¾%

Unsere Kasse in Ohl (in direkter Nähe des Bahnhofes Ohl-Rönsahl) ist geöffnet an allen Werktagen Vormittags ½9—12 Uhr, Nachmittags ½3—6 Uhr, unsere Kasse in Halver (Hauptstraße 50) Vormittags 8—1 Uhr, Sonntag Vormittags mit Ausschluß der Kirchzeit, außerdem Samstag Nachmittags von 2—7 Uhr.

Oberbergische Bank
Aktien-Gesellschaft.

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.,

Sylvester.

Kaiser-Punsch, Schwedischer-Punsch,
Viktoria-Punsch, Arrac-Punsch,
Rotwein-Punsch, Eis-Punsch,
Schlummer-Punsch Annanas-Punsch
Burgunder-Punsch,
Rum und Kognak,
Jamaica-Rum, Arrac,
Batavia-Arrac, Liqueure u. diverse
Weine
in ganzen und halben Flaschen.

Ferner empfehle
diverse feinste Delikatessen und Fleischwaren, Obst-, Gemüse-, Fisch- und Fleisch-Konserven in größter Auswahl
zu den billigsten Preisen.
Diverse Sorten Käse, Bisquits, Chokoladen, Cacao und Thee

Frau E. Lausberg,
Halver.
Delikatessen- u. Weinhandlung.

Tüchtiges

Mädchen

für **Küchen- und Hausarbeit** bei hohem Lohn gesucht.

Frau H. Lenz,
Lüdenscheid, Wilhelmstraße 20.

Mehrere **jüngere**

Arbeiter

werden für sofort oder nach Neujahr gesucht.

Gebr. Jaeger, Schalksmühle.

Lehrmädchen

gesucht

Ehrlich & Cie.,
Lüdenscheid.

Voss & Hesse

Weingrosshandlung

Uerzig a. d. Mosel — Hagen i. W.

empfehlen

naturreine Original

Mosel-, Saar-, Rhein-, Bordeaux- und Frühstücks-Weine.

Reichsbank Giro-Conto. **Fernsprecher 174.**

Man verlange Preisliste.

Drucksachen aller Art

empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

RWZ

Rheinisch-Westfälische Zeitung
gegründet vor 1738
erscheint seit 1896 täglich 3 mal
Preis im Vierteljahr 4,75 Mk.
Hauptsitz Essen a. d. R.

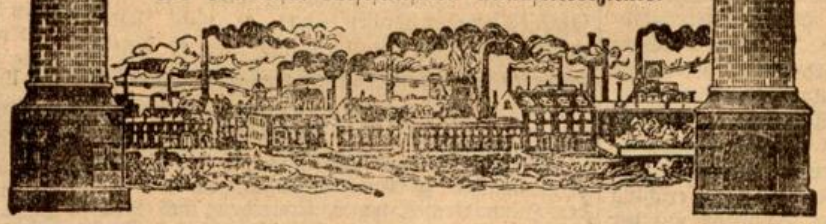
Geschäftsstellen in Dortmund und Duisburg.

Hauptvertretungen
in Bochum, Düsseldorf, Elberfeld, Barmen, Hessenkirchen, Mülheim, Ruhrort, Hagen, Witten.

Nach allen 12 Orten Beförderung des Blattes durch eigene Boten, Zustellung durch eigene Träger.

Unabhängig nationales Organ.
Erstklassiger Handelsteil.
Reichhaltiges Feuilleton.

Wirksamstes Insertionsorgan
des Rheinisch-Westfälischen Industriebezirkes.



Neujahrskarten

und

Gratulations-Karten

in reichhaltiger und schöner Auswahl

empfiehlt

Wilhelm Bell jr., Halver.

---

la. Petroleum	à Ltr	16	Pfg
" "	bei 10 "	15½	"
" Backöl, extrafein	à "	55	"
" Butteröl "	" "	51	"
" Rüböl "	" "	48	"
" raff. Oel, Brennöl	" "	57	"
" Salatoel, extrafein	" "	80	"

A. Schäckermann, Halver.

Halver'sche
Spar- und Darlehnskasse

Einlagen werden mit
3¾ % verzinst.
Darlehen und Hypotheken zu
4¼ % ausgeliehen.

Diejenigen die noch

Forderungen

an den verstorbenen

Carl vom Heede
Rothenbruch

haben, wollen gefl. bis zum **15. Jan. 1905 Rechnung** an mich einzureichen.

Carl vom Heede jr.,
Rothenbruch, den 29. Dez. 1904

MARKE CSC CHARDON

Griechische Edelweine.

Feine Morgen- und bewährte, treffliche Medicinalweine.
Seit 1882 ärztlich verordnet.
Aecht unter Etiquette mit
Marke Chardon.

Ferner:
Ia. Markgräfler,
Rot- und Weissweine
nur erstklassige **Krankenweine**
empfiehlt
A. Krugmann, Halver.

Kochäpfel

per Pfd. **6 u. 7** Pfg.

Ia. Tafeläpfel

per Pfd. **8, 10 u. 12** Pfg.
empfiehlt
A. Schäckermann,
Halver.

Echte
frankfurter Würstchen
und
Ia. Sauerkraut
empfiehlt

Ernst Neuser.

Gemeinsame
Ortskrankenkasse
in der Gemeinde Halver.

Die
Einnahmen
sind bis zum **15. Januar 1905 geschlossen.**

Der Vorstand.



Am Freitag morgen, den 30. Dez. bin ich mit einer schönen Auswahl

Kühe

bei Gastwirt Clever in Brügge, Nachmittags an meinem Hause anwesend, wozu ich Käufer freundl. einlade.

W. Kerspe, Halver.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver

Sonntag, den 1. Jan. 1905.
nach dem **Gottesdienst**

Zahlungstermin

für sämtliche **bis Mitte Dez. erhaltenen Waren.**

Ferner

Auszahlung

für Roggen und Hafer

Wegen des bevorstehenden Jahresabschlusses bitten wir dringend um pünktliche Zahlung der fälligen Beträge.

Hafer und Roggen
wird nach Muster angekauft.

Am **Neujahrstage** findet bei mir

BALL

statt, wozu freundl. einlade.

R. Handicks,
„Hotel zur Fuhr" Halver.



Turn-Verein
„Unter den Linden"
Halver.

Samstag, den 31. Dez.

Sylvester-Feier

mit
Verlosung.
unterm Weihnachtsbaum.

Damen sowie, die passiven Mitglieder sind freundlichst eingeladen.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand.

NB. Die für die Verlosung bestimmten Gegenstände wolle man bis Samstag mittag im Vereinslokale abgeben.

Gesellschaft zum Bunde
Halver.

Sylvester-Feier.

Die Feier findet durch ein gemeinschaftliches

Reh-Essen

statt, wozu die Mitglieder abends punkt 8½ Uhr freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.



Freiwillige
Feuerwehr
Carthausen.

Samstag, den 31. Dez.
abends 6½ Uhr
im Lokale des Kameraden
E. vom Berg

Weihnachts-Kränzchen

verbunden mit
Verlosung
unterm Weihnachtsbaum

Die passiven Mitglieder sind freundlichst willkommen.

Stenographen-Verein
Stolze-Schrey Halver.

Der **nächste**
Uebungsabend
findet nicht Donnerstag, den 29. Dezember sondern
Donnerstag den 5. Jan. 1905
statt.

Der Vorstand.